

(Wie Nr. 1336) bezüglich Reform des Klosters Frauenalb.<sup>1)</sup>

Or., Perg. (Siegel wie Nr. 1336): STUTTGART, HStA, A 491 Urk. 55.

<sup>1)</sup> Die Visitation fand 1451 X 9 statt; s.u. Nr. 1869.

1451 <Mai 26 / Juni 24, Nürnberg>.

Nr. 1338

Eintragung im Einlaufregister der Stadt Nürnberg über Empfang eines Schreibens des B. von Bamberg mit verkundung des mandats vom cardinal wider die iudischeit ausgegangen.

Or.: NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Amts- und Standbücher 31 f. 103<sup>v</sup>.

1451 <Mai 26 / Juni 24, Nürnberg>.

Nr. 1339

Eintragung im Einlaufregister der Stadt Nürnberg über den Empfang eines Schreibens des NvK für Heinrich Leubing.

Or.: NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Amts- und Standbücher 31 f. 106<sup>r</sup>.

Item ein betbrief vom legaten, uns des pfarrers zu sannt Sebalt prediger, priester und sein hof und hofgesind lassen bevolhen ze sein.

zu 1451 Mai 29, Erfurt.

Nr. 1340

Bericht in der Chronik des Hartung Kammermeister<sup>1)</sup> über den Empfang des NvK in Erfurt.

Zu den Hss. s. Herkommer, in: *Verfasserlexikon* IV 982.

Druck: Mencke, *Scriptores rerum Germanicarum* III 1214B–1215A (unvollständig, nach DRESDEN, Landesbibl., Hs. d 100; s. Herkommer 982); Binterim, *Pragmatische Geschichte* VII 250f. (nach Mencke); Reiche, *Chronik* 127f. (nach JENA, Univ.-Bibl., Ms. Bud. f. 145, und Mencke; s. Reiche 16).

Erw.: Grube, *Legationsreise* 398; Uebinger, *Kardinallegat* 642; Paulus, *Erfurter Jubiläum* 182; Hefele-Leclercq, *Histoire des conciles* VII 1211; Vansteenbergh 91f. und 117; Koch, *Untersuchungen* 93; Koch, *Umwelt* 123; Frank, *Erfurter Peterskloster* 38.

Offensichtlich in alleinigem Anschluß an Hartung Kammermeister auch die Schilderung des Einzugs und Aufenthalts des NvK in Erfurt bei Johann Heinrich von Falckenstein, *Civitas Erfurtensis Historia critica et diplomatica*, Erfurt 1739, 313. Ebenso dürften die spärlichen Nachrichten über den Aufenthalt des NvK zu Erfurt in dem Fragment einer Chemnitzer Chronik, das Mencke, *Scriptores* III 157–160, mitteilt (ebendort 158B; s. auch Uebinger, *Kardinallegat* 642, und Vansteenbergh 92), auf Kammermeisters Chronik zurückgehen. Zur Hs. (DRESDEN, Landesbibl., Hs. Q 127 Nr. 4, 16. Jh.) s. Schnorr von Carolsfeld–Schmidt, *Katalog* III 261. Zu Autor und Werk (Iohannes Munsterbergii finit 1515): A. Mating-Sammler, *Das Chronicon Chemnicense*, in: *Mitt. d. Vereins f. Chemnitzer Geschichte* 4 (1884) 122–125, wo aber nichts über die Quellen gesagt wird. — Über den Aufenthalt des NvK in Erfurt vgl. im übrigen auch Th. Kolde, *Das religiöse Leben in Erfurt beim Ausgange des Mittelalters. Ein Beitrag zur Vorgeschichte der Reformation*, Halle 1898, 8–19; U. Weiss, *Die frommen Bürger von Erfurt. Die Stadt und ihre Kirche im Spätmittelalter und in der Reformationszeit*, Weimar 1988, 41–43, 59 und 72.

Unsere Textwiedergabe nach Reiche. Der Vergleich der Reiche noch unbekanntes Hs. ERFURT, Stadtarchiv, 5/100–2 p. 630–635 (16./17. Jh., eine Übertragung des thüringischen Dialekts ins Hochdeutsche), ergab keine nennenswerten sachlichen Abweichungen.

Noch uszgehin des funffzigsten iares der romfart zu Roma erlengete derselbe babist Niclus dieselbin gnade, vorgebunge in pyn und schult das neste iar volginde, mit namen das LI iar der mynner